

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 17.10.2023
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:37 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Dr. Peter Bekk

Christine Eisenmann

Renate Grasse

Dr. Andreas Most

Fabian Müller-Klug

ab 19:15 Uhr

Michael Schönlein

Benno Schroeder

ab 19:15 Uhr

Reinhard Vennekold

Cornelia Zechmeister

1. Stellvertreter

Sebastian Westenthanner

Schriftführer/in

André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Dr. Alexander Betz

ohne Vertretung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Vorberatung des Stellenplans 2024
- 4 Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden 2024
- 5 Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2024 und der Finanzplanung 2025-2027
- 6 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses

Die Vorsitzende des Finanz- und Personalausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Herr Berron von der Musikschule Pullach ist anwesend. Es besteht Einigkeit darin, dass TOP 4 (Vorberatung der Zuschüsse, Mitgliedschaften und Spenden) vor TOP 3 (Vorberatung des Stellenplans 2024) beraten werden soll, da TOP 4 die Zuschusshöhe an die Musikschule Pullach betrifft.

Das Gremium genehmigt die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 Vorberatung des Stellenplans 2024

Herr Klein, der Geschäftsleiter der Gemeinde, erläutert die Änderungen im Stellenplan 2024 gegenüber dem Vorjahr.

Frau Zechmeister erkundigt sich, warum in der Abteilung 2 (Finanzen) eine Beamtenstelle für die Bearbeitung der Gewerbesteuer und der Umsatz- sowie Körperschaftsteuer vorgesehen ist. Herr Klein legt dar, dass das Steuerrecht spezifisches Fachwissen erfordert, in dem üblicherweise Beamte ausgebildet werden. Die Beamtenstelle kann aber auch mit einem Angestellten besetzt werden.

Herr Klein bittet die Ausschussmitglieder um eine Rückmeldung zur personellen Situation im Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik (IuK). Der längerfristige Ausfall eines Administrators, zumal auf einer vom Freistaat Bayern geförderten Stelle, zeichnet sich ab. Das Gremium diskutiert den Stellenbedarf im Sachgebiet IuK. Herr Dr. Bekk schlägt eine zusätzliche Stelle in der Entgeltgruppe EG 10 vor. Das Gremium ist sich darin einig, dies in den Stellenplan 2024 aufzunehmen.

Frau Zechmeister erachtet die Eingruppierung einer neuen Stelle für den Katastrophenschutz in der Entgeltgruppe EG 10 für zu hoch. Die Stelle soll in der Abteilung 3 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung) geschaffen werden. Herr Klein legt dar, dass die Sicherstellung eines geordneten Umzugs der Feuerwehr in temporäre Räume während der bevorstehenden Sanierungs- bzw. Neubauphase Bestandteil der Tätigkeit wäre. Dies wäre durch das ehrenamtlich tätige Feuerwehrpersonal nicht leistbar. Andere Gemeinden schreiben solche Stellen bis zur Entgeltgruppe EG 11 aus.

Frau Zechmeister meldet Bedenken dahingehend an, dass eine Vollzeitstelle ein zu hoher zeitlicher Umfang wäre. Herr Klein führt aus, dass das Katastrophenschutzkonzept dauerhaft fortgeschrieben werden muss, mit diversen arbeitsintensiven Unterkonzepten. Eine halbe Stelle wäre für dieses Aufgabengebiet unter Umständen schwer zu besetzen.

Herr Westenthanner erkundigt sich, ob nicht der Landkreis in der Pflicht wäre für den Katastrophenschutz zu sorgen. Frau Tausendfreund führt aus, dass der Katastrophenschutz dauerhafte Aufgabe der Kommune ist und die rechtlichen Anforderungen in diesem Bereich kontinuierlich steigen. Herr Klein ergänzt, dass jede Kommune ihr eigenes, individuelles Katastrophenschutzkonzept erstellen und fortschreiben muss. Der Landkreis München fordert dieses Konzept zwar ein, wirkt aber nicht an der Erstellung und Umsetzung des Konzepts mit. Herr Klein schlägt vor, die Stelle nicht nur für den Katastrophenschutz, sondern auch für die allgemeine Unterstützung der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung zu konzipieren. Das Gremium stimmt dem zu.

Herr Schönlein führt aus, dass er sich als Personalreferent über die Hintergründe des Stellenplans im Vorfeld zur Sitzung umfassend informiert hat. Insgesamt werden von der Verwaltung nur 2,0 zusätzliche Stellen vorgeschlagen. Der Finanzausschuss sollte daher nicht über einzelne Stellenbedarfe in den Fachabteilungen diskutieren, sondern über die finanziellen Auswirkungen des gesamten Stellenplans auf den Pullacher Haushalt.

Herr Dr. Most erkundigt sich, innerhalb welches Zeithorizonts die Verwaltung mit einem Abriss und anschließenden Neubau des Freizeitbads rechnet. Herr Klein führt aus, dass eine Befristung der geplanten Stellenmehrung auf drei Jahre vorgesehen ist. Herr Vennekold schlägt eine Befristung auf zwei Jahre vor. Herr Schönlein entgegnet, dass bei der Befristung einer so gering eingruppierten Stelle auf lediglich zwei Jahre Bewerbungseingänge unwahrscheinlich sind.

Herr Vennekold bittet darum, die Stellenbesetzung für die Leitung des Tiefbauamts erst nach Dienstantritt der neuen Bereichsleitung 3 (Planen, Bauen und Umwelt) durchzuführen. Herr Klein erläutert, dass die neue Bereichsleitung unter Umständen auch vor ihrem offiziellen Dienstantritt in der Gemeinde Pullach an einer Stellenbesetzung mitwirken kann. Die Stellenbesetzung sollte zudem zeitnah erfolgen, da bei zeitlichen Verzögerungen Probleme in der Rufbereitschaft des Kommunalunternehmens (VBS) entstehen könnten. Die Abteilungsleitung der Bautechnik beginnt demnächst die Ruhephase der Altersteilzeit, ein Mitarbeiter befindet sich in Elternzeit und der Wassermeister sowie die Sachbearbeitung Tiefbau sind mehr als ausgelastet.

Die Beschlussfassung über den Stellenplan 2024 erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung 2024 in der nächsten Sitzung.

TOP 4 Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden 2024

Herr Müller-Klug und Herr Schroeder betreten den Sitzungssaal um 19:15 Uhr.

Frau Zechmeister führt aus, dass der Tennisclub Baierbrunn um einen Zuschuss für die aktuell 37 Pullacher Kinder im Verein bittet. Frau Tausendfreund entgegnet, dass eine konkrete Zuschusshöhe beantragt werden muss. Sie bittet zudem um eine Auskunft des Vereins, welchen Zuschuss die Gemeinde Baierbrunn leistet und ob dieser nur für Baierbrunner Kinder gezahlt wird.

Herr Vennekold erkundigt sich bei Herrn Berron von der Musikschule Pullach, ob Tarifierhöhungen und gestiegene Personalkosten auch an die Nutzer der Musikschule weitergereicht werden. Herr Berron erläutert die drei Säulen der Finanzierung der Musikschule Pullach (Teilnehmergebühren, Förderung des Freistaats Bayern, Förderung der Gemeinde Pullach). Kostensteigerungen werden möglichst gleichmäßig auf alle drei Säulen verteilt, auch auf die Teilnehmergebühren.

Herr Westenthanner erkundigt sich, ob die Mitgliedschaft im Deutschen Saunabund sinnvoll ist. Frau Tausendfreund entgegnet, dass der Saunabund eine Interessensvertretung und Informationsgrundlage für die Belange des Pullacher Freizeitbads ist.

Herr Schönlein möchte wissen, warum die Gemeinde Mitglied der Pfennigparade ist, jedoch keinen Beitrag zahlt. Herr Schneider erläutert, dass die Gemeinde noch immer Mitglied der Pfennigparade ist. Ein Mitgliedbeitrag wurde bisher selbst auf mehrfache Nachfrage nicht angefordert.

Herr Vennekold erkundigt sich nach den Hintergründen der Mitgliedschaft in der Interkommunalen Lärmschutz-Initiative. Frau Tausendfreund erläutert, dass sich diese Vereinigung gegen den Lärm der Deutschen Bahn wendet, insbesondere gegen den Lärm bei nächtlich abgestellten Zügen. Die Vereinigung wurde auf Initiative des Landkreises gegründet.

Frau Zechmeister möchte wissen, ob die Mitgliedschaft der Gemeinde in der vhw genutzt wird. Herr Schneider antwortet, dass die gesamte Verwaltung regelmäßig Seminare und Fortbildungen der vhw besucht.

Herr Westenthanner bittet darum, die jährliche Spende der Gemeinde Pullach an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zu hinterfragen. Frau Tausendfreund sichert zu, dies gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr zu prüfen.

Die Beschlussfassung über die Zuschüsse, Mitgliedschaften und Spenden erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung 2024 in der nächsten Sitzung.

TOP 5	Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2024 und der Finanzplanung 2025-2027
--------------	--

Herr Schneider gibt einen Überblick über den vorgelegten Entwurf des Verwaltungshaushalts und dessen Bestandteile.

Frau Zechmeister bittet darum, allen Ausschussmitgliedern eine Übersicht zu den Haushaltsansätzen und Mittelverbräuchen des Jahres 2023 im Deckungsring 5000 (Bauunterhalt) zu senden. Herr Schneider sichert dies zu.

Herr Dr. Bekk bittet um eine Erläuterung, wann die Beschaffung von Anlagegütern im Vermögenshaushalt bzw. im Verwaltungshaushalt erfolgt. Herr Schneider gibt einen kurzen Überblick über die Abgrenzung.

Herr Vennekold erkundigt sich, warum kalkulatorische Kosten in der Kameralistik ausgewiesen werden. Herr Schneider legt dar, dass dies in allen Bereichen, in denen Gebührenkalkulationen stattfinden, gesetzlich vorgeschrieben ist. Kalkulatorische Posten sind im Haushalt aufkommensneutral, da sie einnahme- und ausgabeseitig gleichermaßen ausgewiesen werden.

Das Gremium diskutiert diverse Haushaltsstellen. Es ergibt sich folgende Änderung eines Haushaltsansatzes:

- **Haushaltsstelle 0.0891.5620 – Fortbildungen für Mitarbeiter**

Herr Klein erläutert den zusätzlichen Bedarf für das Coaching von Führungskräften der Verwaltung im Haushaltsjahr 2024. Das Gremium verständigt sich darauf, den Haushaltsansatz des Jahres 2024 um 25.000 EUR zu erhöhen.

	2024	2025	2026	2027
Bisheriger HH-Ansatz	75.000	75.000	75.000	75.000
Neuer HH-Ansatz	100.000	75.000	75.000	75.000

Die Beschlussfassung über den Verwaltungshaushalt 2024 und die Finanzplanung 2025 bis 2027 erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung 2024 in der nächsten Sitzung.

TOP 6 Allgemeine Bekanntgaben
--

keine



Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin



Schriftführung
André Schneider